

Zeitschrift: Schweizerisches Schularchiv : Organ der Schweizerischen Schulausstellung in Zürich

Herausgeber: Schweizerische Permanente Schulausstellung (Zürich)

Band: 2 (1881)

Heft: 9

Artikel: Vertragscyclus für den Winter 1881/82

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-285755>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

| | <i>Deutschland</i> | | <i>England</i> | |
|--------------------------------|--------------------|-------|----------------|------|
| | 1870 | 1880 | 1879 | 1880 |
| Volksbücher, Almanache | 642 | 657 | 286 | 353 |
| Karten | 300 | 301 | | |
| Verschiedenes | 399 | 443 | 516 | 353 |
| | 14179 | 14941 | | |

Vortragscyclus für den Winter 1881/82.

Mit 5. November wird in der Schweiz. Schulausstellung wiederum ein Zyklus von Vorträgen und Vorweisungen eröffnet. Die Reihenfolge derselben ist folgendermassen vereinbart:

- 1881 5. November: Prof. Stapfer und die Volksschule zur Zeit der Helvetik und Mediation 1798—1810. Herr Rektor Zehender.
19. November: Hilfsmittel zur Veranschaulichung des Projektionszeichnens. Herr Rektor Roner.
3. Dezember: Das Kartenzeichnen in der Schule. Herr Stadler.
17. Dezember: Schulvisitationen in der II. Hälfte des vorigen Jahrhunderts. Herr Labhardt-Hildebrand.
- 1882 8. Januar: Produktensammlung. Herr Prof. Schär.
22. Januar: Vaterlandskunde bei den Rekrutenprüfungen. Herr Näf.
5. Februar: Ueber Hilfsmittel zum Unterricht in der Botanik. Herr Jäggi.
19. Februar: Konchyliensammlung (Mollusken). Herr Suter-Näf.
5. März: Gehirn und Rückenmark. Herr Prof. Huguenin.
19. März: Ein Schulzimmer. Herr A. Koller.

Die Vorträge finden alle 14 Tage je Samstag Nachmittags von 2—3 Uhr in der Aula des Fraumünsterschulhauses statt. Eintritt frei.

An den übrigen Samstag Nachmittagen werden in den Lokalitäten der Schulausstellung spezielle Vorweisungen aus den verschiedenen Gebieten der Sammlungen und des Archivs erfolgen. *Direktion.*

Rezensionen.

Französisches Lesebuch von Karl Kaiser. 3. Theil, obere Stufe. Mühlhausen, Verlag von W. Bufe, 1881.

Nachdem wir bereits in einer frühern Nummer des Schularchivs die ersten zwei Stufen des französischen Lesebuchs von K. Kaiser einer eingehenden Rezension unterzogen und dieselben unbedingt empfohlen haben, so gereicht es uns zur wahren Freude, konstatiren zu können, dass der vor Kurzem erschienene dritte Theil die schönen Erwartungen, die wir daran knüpften, vollständig erfüllt hat. Die Auswahl der Lesestücke und die praktischen wie idealen Zwecke, welche der Verfasser damit verbindet, sind so vollkommen durchdacht und in einer so richtig pädagogischen Weise durchgeführt, dass wir Herrn Kaiser wohl im Namen der Lehrenden und Lernenden den besten Dank für die so treffliche Arbeit abzustatten uns gedrungen fühlen.

L. H.